

Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Erwachsenen des BTTV

vom 1. Mai 2018
zuletzt geändert am 03.10.2020

Für den Spielbetrieb der Erwachsenen ist die Wettspielordnung des BTTV unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten ergänzenden Bestimmungen maßgebend.

Anmerkung: Die in den nachfolgenden Durchführungsbestimmungen genannten Ressorts Nominierungen (Erwachsene bzw. Nachwuchs) unterstehen dem Vorstand Sport bzw. dem Vorstand Jugend. Die personelle Zusammensetzung dieser Ressorts ist in den Geschäftsordnungen der Vorstände festgelegt. Nominierungsplätze werden erst nach den letzten für die jeweilige Veranstaltung relevanten Qualifikationsturnieren vergeben.

I Meisterschaften

Alle offiziellen Meisterschaften der Erwachsenen werden in den Einzelkonkurrenzen im fortgesetzten K.-o.-System (WO D 7.3) oder im einfachen K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde (WO D 7.2 in Kombination mit D 7.5), in den Doppelkonkurrenzen im einfachen K.-o.-System (WO D 7.2) ausgetragen. In den Doppelkonkurrenzen wird auf drei Gewinnsätze gespielt.

1. Allgemeines

In jedem Einzelspieljahr werden die jeweils zeitgleich stattfindenden Bezirksmeisterschaften (Bezirkseinzelsmeisterschaften, BezEM) für die A-Klasse und für die B/C/D/E-Klassen sowie abschließend die Bayerischen Meisterschaften (Bayerischen Einzelsmeisterschaften, BEM) für die A-Klasse und für die B/C/D/E-Klassen ausgetragen.

2. Bezirksmeisterschaften

2.1 Teilnehmer

An den Bezirksmeisterschaften dürfen alle Teilnahmeberechtigten des jeweiligen Bezirks teilnehmen. Der Bezirksvorstand kann die Teilnehmerzahl auf bis zu acht Teilnehmer (jeweils Damen A-, B- und C-Klasse), 16 Teilnehmer (jeweils Herren A- und B-Klasse) bzw. 32 Teilnehmer (jeweils Herren C-, D- und E-Klasse) – jeweils Mindestanzahl, die ausgeschrieben werden muss, begrenzen.

2.2 Meldung

Die Teilnahmemeldung zu einer BezEM erfolgt ausschließlich über die Online-Meldung in myTischtennis.

Die Meldung wird für alle BezEM zeitgleich zu einem vorher angekündigten Termin ermöglicht. Nachmeldungen nach der Meldefrist sind nicht möglich.

Vorgehensweise bei einer Teilnehmerbegrenzung

Bei einer Teilnehmerbegrenzung werden die ersten online eingegangenen Meldungen berücksichtigt, wobei die Anzahl der Teilnehmer über die zeitgestützte Meldung auf zehn Herren (C-/D- und E-Klasse 20 Herren) und vier Damen beschränkt ist. Alle nach diesen Vorgaben später eingehenden Meldungen werden nach den für die BezEM relevanten Q-TTR-Werten sortiert und wandern in absteigender Reihenfolge in die Warteliste für Nachrücker zur jeweiligen begrenzten Konkurrenz der BezEM.

Nach Meldeschluss werden die sechs Herren (C-, D- und E-Klasse 12 Herren) und vier Damen mit dem jeweils höchsten Q-TTR-Wert aus der Warteliste in das Teilnehmerfeld übertragen. Fällt ein Spieler nach dem Meldeschluss aus, so wird er durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus der Warteliste ersetzt. Sollten keine Spieler mehr in der Warteliste stehen, so wird bei freien Plätzen jede weitere Meldung nach Eingang berücksichtigt.

Nach Feststehen der Teilnehmer in den Einzelkonkurrenzen können Meldungen zu den Doppelkonkurrenzen abgegeben werden. Bei übereinstimmenden Meldungen beider Partner bzw. keinen widersprüchlichen Meldungen gelten diese als gemeldet. Falls ein Spieler nicht ausdrücklich bei der Anmeldung (Check-In) vor Ort erklärt, kein Doppel oder Mixed spielen zu wollen, wird er bei fehlenden oder nicht übereinstimmenden Meldungen in Doppel- bzw. Mixedpaarungen gelost.

Spieler, deren Q-TTR-Wert sich zwischen dem 11.5. und dem 11.8. um mehr als 100 Punkte verringert hat, können nach Maßgabe des Bezirkssportwartes nicht zu den BezEM gemeldet werden.

2.3 Austragungsmodus

Bei den BezEM erfolgt die Wertung in den Einzelkonkurrenzen im einfachen K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde in 4er-Gruppen (WO D 7.2 in Kombination mit D 7.5) auf drei Gewinnsätze (Endrunde Herren A-Klasse vier Gewinnsätze).

In den Vorrunden wird jeweils ein Spieler gemäß WO D 5 pro Gruppe gesetzt. Anschließend werden jeweils die nächststärkeren Spieler (Damen 2, Herren 4 bzw. 8) unter Berücksichtigung von WO D 6.2 gleichmäßig auf die Gruppen gelost.

In der Endrunde werden die Gruppenersten so unter Berücksichtigung von WO D 6.2 in das K.-o.-Raster gelost, dass sie in der ersten Runde nicht gegeneinander spielen. Die Gruppenzweiten werden ohne Rücksicht auf die Vereinszugehörigkeit so zugelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

In den Doppelkonkurrenzen werden jeweils zwei Paare (Herren-Doppel C-, D- und E-Klasse vier Paare) gesetzt. Die übrigen Paare werden unter Berücksichtigung von WO D 6.2 zugelost.

2.4 Qualifikation/Preise

Der jeweilige Bezirksmeister in den Einzelkonkurrenzen (bei Herren B, C, D und E auch zusätzlich der jeweilige Vizemeister) qualifiziert sich für die Bayerischen Meisterschaften seiner Leistungsklasse. Die weiteren Platzierten (Viertelfinalisten, in der A-Klasse Halbfinalisten) werden je Leistungsklasse nach den für die BezEM relevanten Q-TTR-Werten sortiert und wandern in absteigender Reihenfolge in den Pool für Nachrücker zur jeweiligen Bayerischen Meisterschaft.

3. Bayerische Meisterschaften der A-Klasse

3.1 Teilnehmer

Das Teilnehmerfeld von 32 Damen und 32 Herren der Bayerischen Meisterschaften der A-Klasse setzt sich in jeder Konkurrenz zusammen aus

- a) den besten vier Spielern der Bayerischen TTRL vom 11. August des Vorjahres
- b) den vier Erstplatzierten des VRLT Damen/Herren
- c) vier Spielern, die vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominiert werden
- d) den 16 Bezirksmeistern der A-Klasse
- e) den weiteren Spielern mit dem jeweils höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool, der aus den weiteren, bisher nicht berücksichtigten Halbfinalisten der BezEM A-Klasse gebildet wird.

Fällt ein Spieler gemäß 3.1 c), d) oder e) aus, so wird er durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt. Fällt ein Spieler gemäß 3.1 a) aus, wird er durch den Nächstplatzierten der Bayerischen TTRL ersetzt. Fällt ein Spieler gemäß 3.1 b) aus, wird er durch den Nächstplatzierten des VRLT ersetzt. Sollten keine Nachrücker aus dem Pool mehr vorhanden sein, werden freie Plätze nach Maßgabe des Ressorts Nominierungen Erwachsene nominiert.

3.2 Meldung

Die Spieler werden über ihre Teilnahmemöglichkeit informiert. Sie müssen bis zum Meldeschluss ihre Teilnahme über die Online-Meldung in myTischtennis bestätigen. Ein Spieler ohne Teilnahmebestätigung bis zum Meldeschluss oder bei Absage nach dem Meldeschluss wird durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt.

Nach Bestätigung der Teilnahme für die Einzelkonkurrenzen können Meldungen zu den Doppelkonkurrenzen abgegeben werden. Bei übereinstimmenden Meldungen beider Partner bzw. keinen widersprüchlichen Meldungen gelten diese als gemeldet. Falls ein Spieler nicht ausdrücklich bis zu 48 Stunden vor der Auslosung der BEM erklärt, kein Doppel oder Mixed spielen zu wollen, wird er bei fehlenden oder widersprüchlichen Meldungen in Doppel- bzw. Mixedpaarungen gelost.

3.3 Austragungsmodus

Bei der BEM erfolgt die Wertung in den Einzelkonkurrenzen im einfachen K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde in 4er-Gruppen (WO D 7.2 in Kombination mit D 7.5) auf drei Gewinnsätze (Endrunde vier Gewinnsätze).

In der Vorrunde werden die acht Bestplatzierten gemäß Stärkereihenfolge ohne Rücksicht auf Bezirkszugehörigkeit auf die Gruppen 1 bis 8 gesetzt. Anschließend werden die jeweils acht nächststärkeren Spieler unter Berücksichtigung von WO D 6.2 gleichmäßig auf die Gruppen gelost.

In der Endrunde werden die Gruppenersten (nach Erstellen einer neuen Setzungsliste betreffend die Gruppenersten) so in das K.-o.-Raster gelost, dass sie in der ersten Runde nicht gegeneinander spielen. Die Gruppenzweiten werden ohne Rücksicht auf die Vereinszugehörigkeit so zugelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

In den Doppelkonkurrenzen werden jeweils vier Paare gesetzt. Die übrigen Paare werden unter Berücksichtigung von WO D 6.2 zugelost.

3.4 Qualifikation/Preise

Der Bayerische Meister qualifiziert sich für die Deutschen Einzelmeisterschaften.

Die jeweils drei Erstplatzierten in den Einzelkonkurrenzen erhalten Geldpreise: 1. Platz € 500, 2. Platz € 250, 3. Platz je € 125. Die Geldpreise können durch Sponsorenleistungen ggf. höher ausfallen.

4. Bayerische Meisterschaften der B/C/D/E-Klasse

4.1 Teilnehmer

Das Teilnehmerfeld von 32 Damen und 48 Herren der Bayerischen Meisterschaften der entsprechenden Klassen setzt sich zusammen aus

- a) den 16 Bezirksmeistern der Damen bzw. den 16 Bezirksmeistern und 16 Vize-meistern der Herren
- b) den weiteren 16 Spielern mit dem jeweils höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool, der aus den weiteren, bisher nicht berücksichtigten Viertelfinalisten der BezEM der jeweiligen Leistungsklasse gebildet wird.

Fällt ein Spieler aus, so wird er durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt. Sollten keine Nachrücker aus dem Pool mehr vorhanden sein, werden freie Plätze nach Maßgabe des Ressorts Nominierungen Erwachsene nominiert.

4.2 Meldung

Die Spieler werden über ihre Teilnahmemöglichkeit informiert. Sie müssen bis zum Meldeschluss ihre Teilnahme über die Online-Meldung in myTischtennis bestätigen. Ein Spieler ohne Teilnahmebestätigung bis zum Meldeschluss oder bei Absage nach dem Meldeschluss wird durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt.

Nach Bestätigung der Teilnahme für die Einzelkonkurrenzen können Meldungen zu den Doppelkonkurrenzen abgegeben werden. Bei übereinstimmenden Meldungen beider Partner bzw. keinen widersprüchlichen Meldungen gelten diese als gemeldet. Falls ein Spieler nicht ausdrücklich bei der Anmeldung vor Ort erklärt, kein Doppel oder Mixed spielen zu wollen, wird er bei fehlenden oder widersprüchlichen Meldungen in Doppel- bzw. Mixedpaarungen gelost.

Spieler, deren Q-TTR-Wert sich zwischen dem 11.5. und dem 11.8. um mehr als 100 Punkte verringert hat, können nach Maßgabe des Ressorts Nominierung Erwachsene nicht zu den Bayerischen Meisterschaften gemeldet werden.

4.3 Austragungsmodus

In den Einzelkonkurrenzen der Herren gilt I 2.3 analog allerdings mit 12 Vorrundengruppen. In der Endrunde werden die acht Gruppenersten mit den höchsten Q-TTR-Werten gemäß WO D 5 gesetzt und haben ein Freilos. Die übrigen Gruppenersten werden so unter Berücksichtigung von WO D 6.2 in das K.-o.-Raster gelost, dass sie in der ersten Runde nicht gegeneinander spielen. Die Gruppenzweiten werden ohne Rücksicht auf die Vereinszugehörigkeit so zugelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

In den Einzelkonkurrenzen der Damen gilt I 2.3 analog allerdings mit acht Vorrundengruppen.

In den Doppelkonkurrenzen gilt I 3.3 analog.

4.4 Qualifikation/Preise

Die Bayerischen Meister bzw. die Nächstplatzierten qualifizieren sich je nach Quote und Leistungsklasse für die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen.

II Ranglistenturniere ab der Spielzeit 2019/2020

1. Turnierserie

In jedem Einzelspieljahr werden vier zeitgleich stattfindende Verbandsbereichsranglistenturniere (VBRLT) und ein abschließendes Verbandsranglistenturnier (VRLT) Damen/Herren ausgetragen.

2. Verbandsbereichsranglistenturnier (VBRLT)

2.1 Teilnehmer

An den Verbandsbereichsranglistenturnieren dürfen alle Teilnahmeberechtigten mit einem entsprechenden, zum Turnier relevanten Q-TTR-Wert (Herren > 1500; Damen > 1250) teilnehmen. Die Teilnehmerzahl eines VBRLT ist auf 32 Herren und 16 Damen beschränkt.

2.2 Meldung

Die Meldung wird für alle VBRLT zeitgleich zu einem vorher angekündigten Termin ermöglicht. Die Meldung zu einem VBRLT erfolgt ausschließlich über die Online-Meldung in myTischtennis.

Für die Teilnahme werden die ersten online eingegangenen Meldungen berücksichtigt, wobei die Anzahl der Teilnehmer über die zeitgestützte Meldung auf 20 Herren und acht Damen beschränkt ist und dabei eine Verteilung von mindestens vier Herren und einer Dame aus jedem Bezirk gewährleistet wird. Alle nach diesen Vorgaben später eingehenden Meldungen werden nach den für die VBRLT relevanten Q-TTR-Werten sortiert und wandern in absteigender Reihenfolge in die Warteliste für Nachrücker zum jeweiligen VBRLT.

Nach Meldeschluss werden die 12 Herren und acht Damen mit dem jeweils höchsten Q-TTR-Wert aus der Warteliste in das Teilnehmerfeld übertragen. Fällt ein Spieler nach dem Meldeschluss aus, so wird er durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus der Warteliste ersetzt. Sollten keine Spieler mehr in der Warteliste stehen, so wird bei freien Plätzen jede weitere Meldung nach Eingang berücksichtigt.

2.3 Austragungsmodus

Bei den Verbandsbereichsranglistenturnieren erfolgt die Wertung gemäß WO D 7.6 (Schweizer System) auf drei Gewinnsätze (Herren 7 Runden; Damen 6 Runden).

2.4 Qualifikation/Preise

Die jeweils zwei Erstplatzierten jedes VBRLT qualifizieren sich für das VRLT Damen/Herren. Die weiteren auf den Plätzen 3-6 Platzierten werden nach den für die VBRLT relevanten Q-TTR-Werten sortiert und wandern in absteigender Reihenfolge in den Pool für Nachrücker zum VRLT Damen/Herren.

Die jeweils zwei Erstplatzierten erhalten Geldpreise: 1. Platz € 150, 2. Platz € 75.

3. Verbandsranglistenturnier Damen/Herren (VRLT)

3.1 Teilnehmer

Das Teilnehmerfeld von 16 Damen und 16 Herren des VRLT Damen/Herren setzt sich in jeder Konkurrenz zusammen aus

- a) den jeweils zwei Erstplatzierten der Verbandsbereichsranglistenturniere
- b) zwei Spielern, die vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominiert werden
- c) ein Spieler, der vom Ressort Nominierungen Jugend nominiert wird
- d) fünf Spielern mit dem jeweils höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool, der aus den weiteren, bisher nicht berücksichtigten jeweils auf Platz 3-6 Platzierten der VBRLT gebildet wird.

Fällt ein Spieler gemäß 3.1 a), b) oder d) aus, so wird er durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt. Fällt ein Spieler gemäß 3.1 c) aus, so wird er nach Maßgabe des Ressorts Nominierungen Jugend ersetzt.

Sollten keine Nachrücker aus dem Pool mehr vorhanden sein, werden freie Plätze nach Maßgabe des Ressorts Nominierungen Erwachsene nominiert.

3.2 Meldung

Die Spieler werden über ihre Teilnahmemöglichkeit informiert. Sie müssen bis zum Meldeschluss ihre Teilnahme über die Online-Meldung in myTischtennis bestätigen. Ein Spieler ohne Teilnahmebestätigung bis zum Meldeschluss oder bei Absage nach dem Meldeschluss wird durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt.

3.3 Austragungsmodus

Beim VRLT erfolgt die Wertung gemäß WO D 7.5 auf drei Gewinnsätze.

Für die Vorrunde werden in absteigender Stärkereihenfolge die jeweils zwei nächststärkeren Spieler auf zwei Gruppen á 8 acht Spieler gelost. Die jeweils vier Erstplatzierten einer Gruppe spielen unter Mitnahme der bisherigen Ergebnisse die Plätze 1-8, die vier Letztplatzierten die Plätze 9-16 aus.

Am ersten Tag werden sechs, am zweiten Tag fünf Spiele ausgetragen.

3.4 Qualifikation/Preise

Die jeweils vier Erstplatzierten des VRLT Damen/Herren qualifizieren sich für die Bayerischen Einzelmeisterschaften Damen/Herren A-Klasse.

Die jeweils 3 Erstplatzierten erhalten Geldpreise: 1. Platz € 250, 2. Platz € 150, 3. Platz € 100.

III Schlussbestimmungen

Diese Durchführungsbestimmungen treten mit Veröffentlichung in Kraft.